

# Eine neue Aufgabe für den SBZ

Autor(en): **Wehrle, Reinhold**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **22 (1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366148>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Eine neue Aufgabe für den SBZ

Sinn und Aufgaben eines Verbandes müssen von Zeit zu Zeit neu überdacht werden. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz stammt aus einer Zeit, wo es galt, die Bevölkerung unseres Landes auf die Schaffung eines Zivilschutzes vorzubereiten. Heute ist der Zivilschutz Realität, auch wenn er noch lange nicht dem entspricht, was er eigentlich sein sollte. Immer noch sind weite Kreise von seinem Sinn und seiner Wirksamkeit nicht überzeugt. Die Information bleibt damit eine primäre Aufgabe unseres Verbandes.

## Aktuelle Neuorganisation der regionalen Zivilschutz-Vereinigung Biel-Seeland

sbz Die Zeit, in der dem Schweizerischen Bund für Zivilschutz und seinen Sektionen vor allem die Aufgabe der Aufklärung für die Schaffung einer ihrer Aufgaben gewachsenen Zivilschutzorganisation im Rahmen der Gesamtverteidigung zufiel, ist vorbei. Es mehren sich die Stimmen, die die Besinnung auf andere Aufgaben und eine neue Marschrichtung verlangen. Es geht heute darum, die Sektionen zu aktivieren und mehr dafür zu tun, dass aus blossen Zeitungslesern und Sympathisanten Mitarbeiter werden, um vor allem den im Zivilschutz aktiven Frauen und Männern im Sinne der freiwilligen ausserdienstlichen Tätigkeit möglichst viel zu bieten.

Mit diesen Gedanken befasste sich auch der Vorstand der regionalen Zivilschutz-Vereinigung Biel-Seeland, eine der Untergruppen des Bernischen Bundes für Zivilschutz. Wir lesen darüber im Bericht der 13. Generalversammlung, zu der 384 Mitglieder nach Studen eingeladen wurden, folgendes:

«Die zukünftige Aufgabe der Zivilschutz-Vereinigung Biel-Seeland muss der Ausbildung der Zivilschutzpflichtigen in gemeindeeigenen Anlagen dienen. Biel mit seinem eigenen Ausbildungszentrum hat gegenüber den Seeländer Gemeinden einen grossen Vorteil. Die Angehörigen des Zivilschutzes Biel lernen schon bei der Ausbildung die Anlagen und technischen Einrichtungen kennen. Alle andern Gemeinden müssen ihre Zivilschutzpflichtigen ins regionale Ausbildungszentrum Büren an der Aare schicken. Somit werden sie zu wenig mit den eigenen Anlagen und technischen Einrichtungen in ihrer Gemeinde vertraut.

Der Vorstand suchte nach einer Lösung und legte sie der Versammlung zur Diskussion vor. Anhand von Proki-Unterlagen erläuterte der Präsident der Versammlung wie diese Lücken mit der Bildung von Ortsgruppen in den seelän-

Die schwächste Stelle des Zivilschutzes ist heute die Ausbildung. Auf diesem Gebiet könnten der Schweizerische Bund für Zivilschutz und seine kantonalen Sektionen eine neue Aufgabe übernehmen. Personelle und finanzielle Engpässe bei Bund und Kantonen erschweren oder verunmöglichen eine genügende Aus- und Weiterbildung der Kader. Diese erkennen ihre Lücken selbst und wären sicher bereit zu einer freiwilligen ausserdienstlichen Weiterbildung. Solche Kurse in der Freizeit müssen aber richtig organisiert und mit der offiziellen Ausbildung koordiniert werden. Unter Mitwirkung von kantonalen Instruktoren könnten die Sektionen des SBZ hier eine klaffende Lücke schliessen helfen. Voraussetzung dazu ist der Zusammenschluss des Grossteils der Zivilschutzpflichtigen oder zumindest der

Kader in entsprechend organisierten Verbänden. Unsere Sektionen erhalten dadurch einen neuen Impuls und zusätzliche, an der Sache interessierte Mitglieder. Auch die Zeitschrift «Zivilschutz» kann in diesem Fall stärker auf die Zivilschutz-Praxis ausgerichtet werden. Gleichzeitig erreicht man dadurch ein weiteres wichtiges Ziel: Starke Verbände mit aktiven Mitgliedern erhalten auch ein politisches Gewicht. Damit kann sich der SBZ auf eidgenössischer, die Sektionen auf kantonaler Ebene noch besser für die Belange des Zivilschutzes einsetzen, die ja letztlich nicht Selbstzweck sind, sondern im Ernstfall der gesamten Bevölkerung unseres Landes zugute kommen würden.

Reinhold Wehrle  
Präsident Solothurnischer Zivilschutzverband

dischen Gemeinden geschlossen werden können.

Die Ortschefs oder Leiter der Zivilschutzstellen wie auch ein Verantwortlicher der Ortsgruppe würden in einer Dachorganisation die gemeinsamen Interessen und auftauchenden Probleme lösen.

Die Ortsgruppen müssen mit ihren ausgebildeten Zivilschutzangehörigen Übungen in gemeindeeigenen Anlagen durchführen, Anlagen und technische Installationen in Betrieb nehmen und im Rahmen der nachbarlichen Hilfe auch kleinere Übungen organisieren.

Jede Ortsgruppe verwaltet sich selbst.

Das Sparkapital der regionalen Zivilschutz-Vereinigung Biel-Seeland wird unter die neugebildeten Ortsgruppen als Startkapital verteilt.

Mitgliederbeiträge der B-Mitglieder (Gönnerbeiträge), Mitgliederbeiträge der C-Mitglieder (Vereinsbeiträge) aus den jeweiligen Gemeinden werden direkt an die Ortsgruppen bezahlt und stehen der neugebildeten Ortsgruppe für

betreuen und die Geschäfte erledigen. Die interessierten Gemeinden können ein Mitgliederverzeichnis beim Präsidenten der Zivilschutz-Vereinigung beziehen. Die anschliessende Diskussion zeigte, dass dieses neue Ziel heute der richtige Weg ist, um den Zivilschutz in den Gemeinden funktionstüchtig zu machen.

Der Ortschef von Biel, Franz Reist, erklärte auf einige Anfragen der Mitglieder, dass die Ortsgruppe Biel nicht wegleitend sein sollte, sondern sich jede Gemeinde nach den Möglichkeiten und Bedürfnissen ihrer Bevölkerung richten müsse.

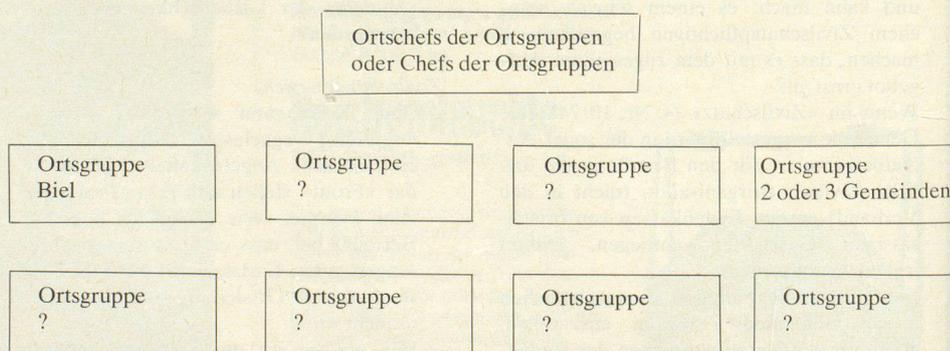
Der Antrag zur Bildung von in einem Dachverband zusammengeschlossenen Ortsgruppen wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen.

In die Vereinigung konnten 52 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Der Jahresbeitrag wird nicht erhöht.

Nach Beschluss, eine Ortsgruppe Biel zu bilden, sah sich der Vorstand gezwungen, den Bestand zu reduzieren.

### Dachverband der regionalen Zivilschutz-Vereinigung



Ausbildungszwecke, Übungen und Demonstrationen zur Verfügung.

Als erste Ortsgruppe wurde Biel gebildet. Andere Ortsgruppen sollen folgen. Es könnten sich auch zwei oder drei Gemeinden zu einer Gruppe zusammenschliessen. Bis zur Bildung einiger Ortsgruppen wird der Vorstand der Ortsgruppe Biel die Einzelmitglieder weiterhin

Diese Initiative ist begrüssenswert, und es dürfte sich lohnen, den Versuch einer Umstrukturierung zu verfolgen. Die Aufgliederung in Untergruppen oder gar Gruppen bringt sehr viel Kleinarbeit, erleichtert aber die Übersicht, und die Mitglieder werden besser zur Leistung und Mitarbeit motiviert.

### Fertig-Garagen

Grösste Auswahl - 25000 ausgef. Bauten!  
Besuchen Sie unsere Bau-Ausstellung!  
● Sie bestimmen den Preis ●  
Verlangen Sie sofort telefon. Prospekte!  
Uninorm AG - 5623 Boswil-AG 057/744 66

**uninorm**

### Klein-Bauten

Grösste Auswahl - 25000 ausgef. Bauten!  
Besuchen Sie unsere Bau-Ausstellung!  
● Sie bestimmen den Preis ●  
Verlangen Sie sofort telefon. Prospekte!  
Uninorm AG - 5623 Boswil-AG 057/744 66

**uninorm**

### Fertig-Hallen

Grösste Auswahl - 25000 ausgef. Bauten!  
Besuchen Sie unsere Bau-Ausstellung!  
● Sie bestimmen den Preis ●  
Verlangen Sie sofort telefon. Prospekte!  
Uninorm AG - 5623 Boswil-AG 057/744 66

**uninorm**

### Industrie-Tore

Verschiedene, bewährte Ausführungen!  
Besuchen Sie unsere Bau-Ausstellung!  
● Sie bestimmen den Preis ●  
Verlangen Sie sofort telefon. Prospekte!  
Uninorm AG - 5623 Boswil-AG 057/744 66

**uninorm**